

Finanz Informatik

Einkaufsportale für IT-Hardware

Die Finanz Informatik (FI), der IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe, bündelt die Nachfrage der Kunden nach IT-Hardware und hat hierfür zusammen mit der Sparkassen Einkaufsgesellschaft (SEG) ein neues Einkaufsportale etabliert.

Der gebündelte Einkauf von IT-Hardware ermöglichte den Kunden attraktivere Konditionen bei den Herstellern und damit Kostenvorteile, so der Dienstleister. Bereits in den ersten Wochen nach dem Start haben sich über 300 Sparkassen für dieses neue FI-Einkaufsportale registriert.

„Die Fusion zur Finanz Informatik bringt unseren Kunden auch auf der Einkaufsseite Synergievorteile“, so Fridolin Neumann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Finanz Informatik. Das neue Online-Einkaufsportale ermöglichte den Instituten den Bezug von IT-Hardware, insbesondere im Bereich Drucker, Monitore, Notebooks und weiterer Personalcomputer. Anstatt der früheren regionalen Einkaufsangebote für IT-Hardware hätten nun auf Grund des neuen, einheitlichen IT-Dienstleisters für die gesamte Sparkassen-Finanzgruppe bundesweit mit Herstellern und Systemhäusern neue Konditionen verhandelt werden können. Zudem bietet der neue Service den Kunden die Sicherheit, dass die angebotenen Komponenten für die dezentrale IT-Infrastruktur des jeweiligen Kunden gut in die Produktionsumgebungen der Finanz Informatik eingebunden und sicher sowie hochverfügbar betrieben werden können.

Der Zugriff auf das Online-Einkaufsportale erfolgt mittels Kennung und Passwort, die Bedienung sei benutzerfreundlich und intuitiv, so die FI. Die Auftragsabwicklung und Rechnungslegung übernimmt die Sparkassen-Einkaufsgesellschaft. Die Zusammenführung der beiden bisherigen IT-Einkaufsangebote der Vorgängerunternehmen der heutigen Finanz Informatik habe zudem eine weitere Standardisierung der IT-Infrastruktur im Endgerätebereich und damit eine weitere Reduzierung von Komplexität zur Folge. DSZ